

54A FNPÄ OT Lohe

Code	Biotop	Beschreibung
A	Acker	Unter diesen Biotoptyp fallen insbesondere die landwirtschaftlichen Produktionsflächen, auf denen Ackerfrüchte angebaut werden. Der mit Mais bestellte Acker ist der dominierende Biotoptyp im Untersuchungsgebiet.
FGR	Nährstoffreicher Graben	Künstlich zur Entwässerung oder Zuführung von Brauchwasser angelegte Gewässer mit gradlinigem Verlauf bis ca. 5 m. breite. Vorkommen von Pflanzenarten und -gesellschaften nährstoffreicher Fließgewässer. Der Graben befindet sich im Nordosten des Untersuchungsgebiets.
FGR/ UFB	Nährstoffreicher Graben/ Bach- und sonstige Uferstaudenflur	Künstlich zur Entwässerung oder Zuführung von Brauchwasser angelegte Gewässer mit gradlinigem Verlauf bis ca. 5 m. breite. Vorkommen von Pflanzenarten und -gesellschaften nährstoffreicher Fließgewässer. Die Bach- und sonstige Uferstaudenflur besteht in diesem Bereich aus einer Brennesselflur, die den Graben umgibt. Der Graben befindet sich im westlichen sowie nördlichen Bereich der zentralen Ackerflur.
GRA	Artenarmer Scherrasen	Intensiv genutzte und gepflegte, i.d.R. sehr oft gemähte und stark gedüngte Fläche, die fast nur aus Süßgräsern besteht. Dieser Biotoptyp tritt straßenbegleitend im Untersuchungsgebiet auf.
HFM	Strauch- Baumhecke	Hecken aus Sträuchern und höherwüchsigen Bäumen. Diese Gehölze befinden sich südöstlich entlang des befestigten Weges.
HFS	Strauchhecke	Hecken aus Sträuchern und strauchförmigen Bäumen. Die Hecke grenzt entlang der Straße den Scherrasen gegenüber dem Laubforst ab.
HP	Sonstiger Gehölzbestand/ Gehölzpflanzung	In dem Fall neu angelegte Anpflanzungen von Feldgehölzen bzw. Strauch- und Baumbeständen im westlichen Bereich.
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet	Einzelhausgebiete mit größeren Hausgärten im südlichen Bereich.
OFL	Lagerplatz	Ein kleiner Holzlagerplatz befindet sich im südlichen Randbereich des Laubwaldes.
OSM	Kleiner Müll- und Schuttplatz	Ein Abfallhaufen aus Mahdgut befindet sich im südöstlichen Bereich, auf einer Scherrasenfläche.
OVS	Straße	Die Gemeindestraßen im Gebiet sind asphaltiert.
OVW	Weg	Meist landwirtschaftliche Wege mit Pflaster/Schotter befestigt.

Code	Biotop	Beschreibung
OVW/ UHM	Weg/Halbruderales Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	Meist landwirtschaftliche Wege mit Pflaster/Schotter befestigt. Dieser ist bereits teilweise mit Gras bewachsen.
UHB	Artenarme Brennesselflur	Eine Hochstaudenflur, die von Brennesseln dominiert wird.
UHM	Halbruderales Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	Mischbestände aus Arten des mesophilen und des Intensivgrünlands sowie Stickstoffzeigern.
UHM/ UR	Halbruderales Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte/ Ruderalflur	Mischbestände aus Arten des mesophilen und des Intensivgrünlands sowie Stickstoffzeigern. Das Grünland wird derzeit nicht landwirtschaftlich genutzt und weist daher eine zunehmende Ruderalisierungstendenz auf.
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte	Vorwiegend auf lehmigen bzw. verdichteten Böden, auf Flächen mit hohem Grundwasserstand, in Gewässernähe oder in halbschattigen Bereichen. Die Fläche liegt am südöstlichen Rand des Untersuchungsgebiets.
WXH	Laubforst aus einheimischen Arten	Dominanz von Laubgehölzarten, die in Niedersachsen autochthone Vorkommen haben. Die Fläche liegt am östlichen Randbereich.
WXH/ WZ	Laubforst aus einheimischen Arten/ Sonstiger Nadelforst	Dominanz von Laubgehölzarten mit autochthonen Vorkommen in Niedersachsen. Vereinzelt sind auch Nadelgehölze vorhanden. Der Gehölzbestand liegt zwischen der Ackerfläche und dem Siedlungsgebiet.
WZF	Fichtenforst	Der fichtendominierte Forst liegt im Südosten des Untersuchungsgebiets.